



Jetzt App downloaden!

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

24 ♦ 46. Jahrgang · 7. Juni 2025

www.hallowob.de

Zustellung (0800) 1234-909 · Geschäftskunden (05361) 200-163-130 · Kleinanzeigen (0800) 1234-906 · Redaktion (05371) 808-122

Parken in der Innenstadt: In Tiefgaragen finden sich meist noch Stellplätze

Mit neuem **Parkleitsystem** sollen Autofahrer gezielter auf freie Flächen geleitet werden

VON OLIVER FRICKE

Wolfsburg. Wer mit dem Auto nach Wolfsburg kommt, steht schnell vor der Frage, wo das Fahrzeug abgestellt werden kann. Je nach Ziel gibt es in Wolfsburg verschiedene Möglichkeiten. Jede Menge Pendler und rund 123.000 angemeldete Fahrzeuge von Einwohnern – wird es in Wolfsburg da nicht eng mit Parkplätzen, gibt es genügend?

Die Antwort lautet: Ja. Es sind genügend vorhanden. Aber: Sollte es zu einer Ballung von Großveranstaltungen kommen, kann es schon eng werden. Finden zum Beispiel im Allerpark das Schützenfest und ein stark frequentiertes Bundesligaspiel des VfL Wolfsburg zeitgleich statt, sind die Stellflächen rund um das Veranstaltungsgelände komplett ausgelastet.

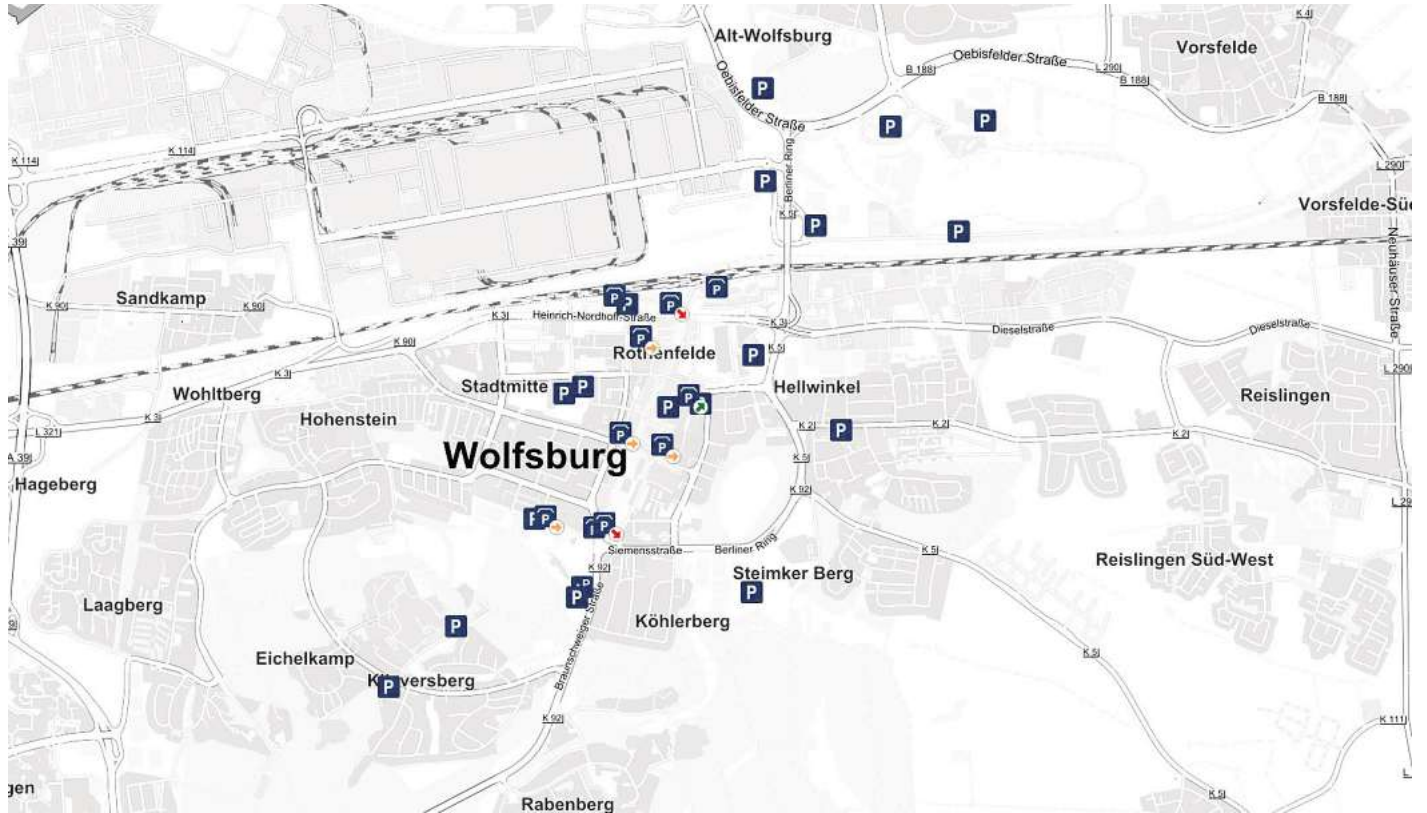
Genügend Parkplätze in der Innenstadt?

Das war in diesem Jahr allerdings nicht der Fall – das Schützenfest im Allerpark startete, nach dem die Wölfe die aktuelle Fußballbundesliga-Saison bereits beendet hatten. Etwa 34.000 Stellplätze stehen rund um das Werksgelände zur Verfügung, die bei Großveranstaltungen genutzt werden können.

Doch auf Wolfsburgs Straßen sind viele Autos unterwegs. Die Stadt hatte Ende 2024 rund 128.000 Einwohner und laut Statistikportal der Stadtverwaltung rund 123.849 zugelassene Pkw. Zudem ist Wolfsburg eine Pendlerstadt. Rund 76.000 Pendler (Stand 2023) kommen in die Stadt, um hier zu arbeiten. Zudem gibt es rund 11.600 Auspendler, also Einwohner, die außerhalb der VW-Stadt arbeiten.

Parkhäuser nicht ausgelastet

Führt das in Wolfsburg zu einem Parknotstand, wenn Menschen in die Fußgängerzone oder zu anderen Orten in der Innenstadt möchten? Stellflächen gibt es jede Menge, laut Auskunft der Stadt Wolfsburg sind rund 12.500 Pkw-Stellplätze in Tiefgaragen, Parkhäusern oder auf Parkplätzen vorhanden. Begeht



Hier können in Wolfsburg Fahrzeuge abgestellt werden.

FOTO: OPENSTREETMAP

sind Abstellplätze in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone.

Was in der Kommunalpolitik im Jahr 2024 nach einer Anfrage im Strategieausschuss für Erstausstattung sorgte: Die Parkhäuser in der Innenstadt sind zumeist nur mit rund 40 Prozent Belegung nicht voll ausgelastet. Nur an den Adventssamstagen, wenn viele Menschen zum Weihnachtsshopping in der Innenstadt unterwegs sind, sind die Parkhäuser und Parkplätze rund um die Fußgängerzone ausgelastet.

Neues Parkleitsystem

Bedeutet: Mit dem neuen digitalen Parkleitsystem, das 2026 an den Start gehen soll, kann Wolfsburg einen Schritt nach vorne machen und den Verkehr in der Innenstadt besser steuern. Parkplatzsuchverkehr, wie ihn Ratsvorsitzender Ralf Krüger im April in der Ratssitzung beschrieb, könnte dann der Geschichte angehören. Der Rat hatte sich mehrheitlich für das neue Parkleitsystem ausgesprochen.

Bislang wurden die Autofahrer mithilfe eines „statischen“, aus Blechschildern bestehenden Sys-

tem, durch die Stadt geleitet. Das Parkleitsystem aus den 80er Jahren, das freie Plätze in Tiefgaragen anzeigte, wurde aber bereits 2024 abgeschaltet.

Im Zuge der geplanten Modernisierung soll das alte nun durch das digitale CityInfo-System ersetzt werden. Die Pläne der Stadt Wolfsburg sehen vor, die bisherigen 83 Schilder-Standorte auf 38 Schilder-Standorte (davon 31 dynamische und sieben statische LED Anzeigen) zu reduzieren.

Standorte von Tiefgaragen

Unter anderem sind im Norden der Innenstadt mehrere Standorte der dynamischen LED Beschilderung vorgesehen, und zwar auf der Heinrich-Nordhoff-Straße und der Heßlinger Straße. Auch die Schillerstraße bekommt moderne LED Anzeigen sowie die Pestaloz-

zallee und der Südkopf.

Auf eine flächendeckende Beschilderung will die Stadt verzichten. Der Grund dafür liegt in der aktuellen Technik: Die meisten Autofahrer nutzen heutzutage Navigationssysteme oder Smartphone Apps, um sich in Stadtzentren zu orientieren. Daher sollen künftig erst in unmittelbarer Nähe der Parkhäuser LED-Tafeln aktuelle Informationen zu freien Stellflächen in Parkhäusern sowie Hinweise auf alternative Parkmöglichkeiten anzeigen. Das neue CityInfo-System soll 2026 an den Start gehen.

Neues CityInfo System

Diese Parkhäuser gibt es im Norden: Direkt am Hauptbahnhof stehen ein Parkdeck und eine Tiefgarage zur Verfügung. Im Innenstadtbereich stehen Parkhäuser in der

Poststraße, in der Rothenfelder Straße und bei den Designer Outlets. Parkhäuser in der Schillerstraße und an der City-Galerie ergänzen das Angebot. In der südlichen Innenstadt bestehen Parkmöglichkeiten in den Museums-Arkaden, am Kunstmuseum sowie am Congress-Park. Die Preise für eine Stunde liegen je nach Standort zwischen 50 Cent und 1,50 Euro pro Stunde.

Das ist wesentlich günstiger als auf einem Parkplatz außerhalb einer Parkhauses zu stehen. Beispiel: Eine halbe Stunde auf dem Otto-Wels Platz kostet 1,30 Euro. Im nahegelegenen Parkhaus der Rothenfelder Straße, kostet eine Stunde einen Euro. Wer dennoch sein Auto in einer Bucht an der Straße oder auf einem Platz abstellen möchte kann dafür das Smartphone nutzen: Mit der Wolfsburg App kann bargeldlos ein Ticket erstanden werden.

Wer kein Geld ausgeben möchte, muss außerhalb des Innenstadtbereichs parken und ein paar Schritte zu Fuß machen. Oder: Den Besuch der Innenstadt in die frühen Abendstunden verschieben: Viele Parkbuchten sind nur bis 18 Uhr kostenpflichtig.

MEHR NACHRICHTEN
AUS WOLFSBURG UND DER REGION
FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE

